

# Inhalt

<b>Startposition: Ziel und Ausgangspunkte</b>	7
<b>1. Spielregeln</b>	13
1.1. Das translatorische Spielfeld der Übersetzung	13
1.2. Die Spielerinnen und Spieler	17
<b>2. Die Rezeption lateinamerikanischer Literatur im deutschen Sprachraum</b>	23
<b>3. Die Rezeption Alejo Carpentiers durch die deutschsprachigen Verlage</b>	31
<b>3.1. Erste Phase: Piper: Eröffnung</b>	31
3.1.1. Die Rezeption hispanoamerikanischer Literatur in den 1950er-Jahren	31
3.1.2. Die ersten Carpentier-Ausgaben 1958 und 1960	34
3.1.3. Lizenzausgaben: Ex Libris, S. Fischer, Philipp Reclam Leipzig	43
3.1.4. Kritische Rezeption	45
<b>3.2. Zweite Phase: Insel: Ein zweiter Beginn</b>	49
3.2.1. Die Rezeption hispanoamerikanischer Literatur in den 1960er-Jahren	49
3.2.2. Anneliese Botond als Insel-Lektorin	54
3.2.3. Die Carpentier-Ausgaben bei Insel 1964	57

<b>3.3. Dritte Phase: Suhrkamp: Boom</b>	67
3.3.1. Die Rezeption hispanoamerikanischer Literatur in den 1970er- und 80er-Jahren	67
3.3.2. Carpentier und der Beginn des Lateinamerika-Programms bei Suhrkamp	83
3.3.3. Strategie und Kapital im Kampf um die Publikationsrechte	88
3.3.4. Carpentiers Besuch in Frankfurt 1979	111
3.3.5. Partie um <i>Staatsraison</i> : S. Fischer vs. Suhrkamp	116
3.3.6. Nebenrechte: Fernsehen, Theater und Radio	124
3.3.7. Anneliese Botond als Carpentier-Übersetzerin	125
<b>3.4. Vierte Phase: Suhrkamp vs. Ammann: Konflikte und Pläne</b>	133
3.4.1. Die Rezeption hispanoamerikanischer Literatur in den frühen 2000er-Jahren	133
3.4.2. Konflikte: <i>Mein Havanna</i> und <i>Écue-Yamba-Ó</i>	135
3.4.3. Pläne: <i>Farben eines Kontinents</i> und <i>Das Reich von             dieser Welt</i>	138
<b>3.5. Volk und Welt: Carpentier in der Deutschen Demokratischen     Republik</b>	142
<b>4. Kontrastiver Überblick über den Publikationsverlauf</b>	153
<b>Schlussbetrachtung</b>	157
<b>Bibliographie der deutschen Übersetzungen Alejo Carpentiers</b>	161
<b>Literaturverzeichnis</b>	164
<b>Danksagung</b>	175